

Im Glauben veste steh' / daß GOTT sey MANN und VATER  
Daß Er der beste FREUND / der nimmermehr stirbt ab /  
Der allegrößte Schutz / der mächtigste Berather.  
So wird das Leid zur Freud den Carolowitzens Grab.

Des höchstbetrübtten Carolowitzischen Hauses und derer andern  
mit Ihm in connexion stehender Hoch-Adlichen Häuser zu  
Gebeth verbundenster

M. Ráymund Friedrich Rudolph Janicke / Früh-  
Prediger zu St. Petri.

Über die Worte Johannis 1. Epist. c. 3. v. 2.

**W**er sind demnach die Christen?  
Sie heißen zwar verderbte Sünder /  
Wenn man auff ihren Ursprung sieht:  
Wo aber Gottes Geist die Sinne zieht /  
Und sie das Herz mit wahren Glauben rüsten /  
So sind sie Gottes Kinder  
Das ist ein Adel  
Der ohne Tadel  
In jener Ritterschafft passiren kan.  
Was sind sie aber wann sie sterben?  
Da schau den grossen Carolowitz  
In seiner Seeligkeit und Ehren an.  
Der ist / aus einem Erben /  
Nun / in des Himmels Helden Orden /  
Ein Fürst und grosser König worden.

In Eyl verfertigte dieses

M. Paul Gottfried Röber / Früh-Pred.  
zu St. Nicolai.

**S**ie dient' zu grossen Ruhm der Stadt wie auch dem Lande /  
Wenn von Condition, und sonst von hohen Stande  
Personen drinnen sind. Der Ort wird mehr geacht /  
Und durch ihr Aufenthalt berühmter noch gemacht.  
Mein Freyberg schätze hoch den theuren Carolowitzen /  
Daß er sie würdigte / Persönlich da zu sitzen  
Als Ober-Berg-Hauptmann / der mit sehr klugen Rath  
Dem Erzgebürgschen Creys stets fürgestanden hat.  
Drumb klagt sie den Verlust / daß der ihr ist entzissen /  
So Freybergs Sonne war / und daß sie muß einbüßen /  
Der sie geliebet hat. Umb diesen grossen Mann  
Sitzt sie betrübt / und legt die Trauer-Kleider an.

Adam Böhme / Diac. zu St. Jacobi.

**B**estürztes Haus / wie groß ist jeso dein Betrübten?  
Wie Jammer-voll dein Schmerz der dich getroffen hat?  
Ich seh' dich ängstlich thun / dich nur in Thränen üben /  
Ob Thränen deinen Geist gleich schrecklich abgematt.  
Die Hände winden sich / Du steckst in solchen Peide /  
Daß / wer dir zugehört / fast blutige Thränen weint /

(C) 2

Ein